



News Mach's Stories

NFS - Infoblatt des CLUBS DR EHRENLOKFÜHRER Ausgabe 3/95 15.6.95

Redaktions-Kontaktadresse: Sekretariat Club der DR Ehrenlokführer Rebhaldenstr. 9, CH-8704 Herrliberg Tel. Fax: 0041-1-915 28 38



**Präsidenten
Meinung**

Freunde,
Die Redaktion hat bis zum letzten Moment diesen Platz freigelassen für den Bericht über eine Besprechung in Frankfurt auf (gemeinsamen!) Wunsch der DB Direktion Traktion, Hr. Dr. Göbertshahn und uns. Nach dem neuesten Erlass aus Frankfurt an die Lokleitungen in Sachsen und Mecklenburg besteht unseres Erachtens dringender Besprechungs- und Handlungsbedarf. Nicht nur bei uns im Clubsekretariat sondern auch bei Robert Kutscha in Berlin laufen Beschwerden ein von ELF-Kandidaten, die entgegen den auf dem Vertrag basierenden Erwartungen nicht mehr an den Regler gelassen werden dürfen. Und das ist bestimmt nicht im Sinne des Erfinders. Leider schlägt uns die Abt. Traktion in Frankfurt als Besprechungstermin frühestens den 15. August vor. Also: keine Chance, in dieser Ausgabe des NFS etwas Konkretes zu berichten ausser: **wir bleiben nicht inaktiv!** Die oberdringlichsten Probleme aus unserer Sicht (wir sind die „Kunden“ resp. „Dienstleistungs-Benützer“!) werden nun umgehend schriftlich der DB unterbreitet. **Wir bleiben (auch aufgrund Eurer Infos) dran!!** Und werden bei wesentlichen News mittelst „Extrablatt“ orientieren.

Grüsse und „gut Dampf“ von Eurem

Hans Eber



JV '95 - bitte jetzt anmelden!

Der Vorstand hat die Ehre und das Vergnügen, Euch, liebe Kollegen und Kolleginnen, zur kollegial-lockeren, unvereinsmeierischen 4. Generalversammlung des Clubs einzuladen:

Vorabendprogramm 3. November

ab 17 Uhr das traditionelle Bierchen als „Welcome-Apéro“. Anschliessend Nachtessen nach eigener Wahl. Ab 20 Uhr das beliebte gemütliche „Zämehöckle“ mit open end.

Samstag, 4. November

JV Haupttag

für bereits anwesende JV-Teilnehmer:

09h30-10h30 Workshop I mit Fachreferenten der Bahnen, die ELF Ausbildung auch 1996 anbieten

11h - 12h Workshop II mit Spez. Thema

für erst gegen Mittag Eintreffende:

12h30 gemeinsames Mittagessen

14h30 Jahresversammlung inkl. Hauptreferat zu aktuellstem Thema

19h30 Gemeinsames Nachtessen mit anschliessendem kleinem „buntem Programm“ inkl. Preisverteilung „Goldener Stehbolzen“ für die besten Fotos. Open end!

Die Ausstellung der zu prämierenden Fotos wird ab Freitag eröffnet. **Alle JV-Teilnehmer** werden die Bilder mit einem Punkteschema bewerten. Verleihung der „Stehbolzen“ gem. erreichter Punktezahl

Sonntag, 5. November

08h30 W.-Kirchstrasse ab mit der HSB hinauf auf den Brocken (von 256 auf 1120 m - mit Planzug bei jedem Wetter!) Auf Brocken kurzer Aufenthalt und mit dem gleichen Zug wieder hinunter nach Wernigerode (an 12h12 mit Anschluss nach Magdeburg etc.) *Für die, die Zeit und Lust haben, organisieren wir gerne eine Führung durch die einmalige, absolut sehenswerte mittelalterliche Stadt.* Anmeldung beim Eintreffen am 3./4.11..

Kosten

Uebernachtung/Frühstück EZ DM 55 p.P.
dito Doppelzimmer DM 40 p.P.

Kurtaxe DM 2,30 pro Person/Tag

Jetzt Deine Anmeldung an:

Hotel STADT WENIGERODE
in D-38855 Wernigerode

(ein Euromill-Sporthotel (DFGB) wie in Schellerhau und früherer Zeiten)

3 Km vom Stadtzentrum und 4 Min. Fussmarsch von HSB-Haltepunkt Kirchstrasse entfernt. Unter Stichwort Ehrenlokführer **jetzt buchen** Tel. 03943-36216 oder FAX 32891. Frau Strojek weiss Bescheid.



Traktandenliste

Diese wird die üblichen Punkte wie Rückblick aufs Club-Jahr 1995, Jahresrapport der Clubleitung, Kassenbericht, Entlastung des Vorstandes, Wahl des Vorstandes inkl. Ersatzwahl, Anträge und Varia umfassen

Anträge/Mitgliedschaft ehrenhalber

Falls ein Clubmitglied zu Händen der Jahresversammlung einen Antrag einbringen will, so bitten wir, dies **bis spätestens am 16. Oktober (in Herrliberg/Zürich eingetroffen)** vorzunehmen, da sonst nicht auf Tagesordnung und nicht erörterungsfähig. Falls ein Clubmitglied - besser wäre jedoch eine Gruppe von Mitgliedern, z.B. Stammtische - jemanden gerne als „Mitglied ehrenhalber“ zuhänden der JV vorschlagen möchte, so soll dies ebenfalls bis zum 16. Oktober geschehen. Dabei bitten wir um eine detaillierte Begründung des Antrages mit genauen Angaben zu Namen, Person, Tätigkeit und Verdienste für den Club und/oder das „ELF-Wesen“.

Sondergäste an der JV

Wie letztes Jahr ist es den Mitgliedern freigestellt, Sondergäste an die JV mitzunehmen oder durch uns einladen zu lassen, wobei die Regelung der Kostenfrage Sache des Mitgliedes ist. Wer also jemanden „offiziell“ durch uns einladen lassen will, soll sich beim Sekretariat melden. Klar ist, dass der Vorstand direkt einige Ehren- und Spezialgäste, natürlich auch von der HSB selber, einladen wird.

Und selbstverständlich sind auch die Damen der JV Teilnehmer willkommen!

„Gut Dampf“ den neuen Clubmitgliedern

Clubbeitritte seit NFS Ausgabe 2/95
Bender Markus D-66440 Blieskastel
Hasenberg Willy D-66773 Schwalbach
Schmidt Heinz-Jürgen 66540 Neunkirchen

Wir heissen die neuen Kollegen in unserem Kreise ganz herzlich willkommen und freuen uns, wenn sie bald mit weitem Kollegen, z.B. im Rahmen von Stammtischen, Clubreisen oder Eisenbahn-Veranstaltungen den guten Kontakt finden. Das Sekretariat hilft bei Adressvermittlungen etc. gerne mit

GOLDENER STEHBOLZEN '95

Dieser wird auch 1995 verliehen werden. Allerdings dieses Mal nicht für Videos wie 1994, sondern für

Eisenbahn-Fotos!

Viele Mitglieder sind auch grosse Fotografen vor dem Herrn und deshalb wird es keine Schwierigkeiten machen, eine tolle Ausstellung mit den Fotos im Hotel Stadt Wernigerode zu arrangieren. Der „Oscar“ für die 3 besten Bilder wird - das ist neu! - aufgrund der Bewertung durch alle anwesenden Mitglieder und Gäste verliehen. Alle Bilder werden „anonym“, nur mit einer Nummer versehen, ausgestellt. Stimmzettel mit Punkte-Schema werden abgegeben und am Schluss ausgewertet. Die Preisverteilung erfolgt im Rahmen des gemütlichen Abends nach dem samstäglichen gemeinsamen Nachtessen

Einreichung der Fotos ab sofort **bis spätestens 25. Oktober** im Mindestformat 13x18 cm und maximal 2 Fotos pro Mitglied an die Sammelstelle:
Jürgen Vorndran, Q 4,9 in D-68161 Mannheim
Tel. P. 0621-14918 abends



Unser JV Gast-Referent

Analog der 1994er Idee mit dem ausgewählten Referenten - die Ausführungen von Roger Waller bleiben allen Anwesenden unvergesslich - wird auch in Wernigerode eine aussergewöhnliche Persönlichkeit ein ebenso aussergewöhnliches Referat halten.

Es handelt sich um den ELF-Kollegen

Sepp Moser (Schweiz)



Er hat seinen ELF 1994 auf der Strecke Hainsberg-Kipsdorf „gemacht“ und so wie er sein 1. Hobby, die private Fliegerei (immerhin mit Blindflug-Schein) intensiv ausübt, engagiert er sich jetzt mit vollem bar-Druck auch im Bereich der 099 Dampfloks und dem Schmalspur-Planbetrieb. Von Beruf ist er Aviatik-Journalist und er hat sich und seine Feder bereits mit grossem Erfolg eingesetzt für die Erhaltung nostalgischer Flugzeugtypen wie die JU-52 und DC-3/Dakota (beide Typen am helvetischen Himmel fast täglich im Einsatz und Thema zweier -total 8!- von ihm geschriebenen Bücher.)

Titel seiner Ausführungen an derJV:

„Von Fesseln befreites Marketing für eine dampfbetriebene Schmalspurstrecke nach Ablösung von der DBAG“

Er wird dabei seiner Fantasie freien Lauf lassen, aber auch seine Erfahrungen auf dem Gebiet des Tourismus-Consultings anhand eines konkreten Beispiels (eine Bahn in Sachsen) einbringen. Die Kollegen, die ihn kennen, wissen es jetzt schon: das gibt eine hochinteressante Stunde mit einer Fülle von Ideen, Anregungen, praktischen Vorschlägen für alle jene Verantwortlichen und Mitarbeiter bei den Bahnen, die frei werden und die nun selber Initiative und Drive entwickeln wollen.

Sekretariats-News

Kollegiale Lebenszeichen.....

.....sind wieder in erfreulichem Masse eingetroffen. Sie legen Zeugnis ab vom lebhaften Clubleben und Stellenwert, den der Club bei vielen Mitgliedern hat. Wir erwähnen heute und danken herzlich s.e.&o.:

Markus Bender vom Lehrgang in Berlin (Bravo zum 052!), Peter W. Berns (Diesel-Fan), Gerhard Bier (u.a. aus Mallorca), Wilfried Brandes, Bernhard Bucker*, Helmut Bürger, Rudi Bürger München resp. Lanzarote, Klaus Cronauer mit Super-Beilagen, Hans Eberhardt mit einer tollen Beziehung, Jürgen Drömmner von seiner 95er "Dampflok-Foto-safari" in Südafrika, Bernhard Faust, Kay Fischer Lokfhr Hg-Kips, Peter Flohr (per Tel.), Pierre CH. Frossard CH-Allschwil mit Ausdruck von Vorfreude auf ELF-Stamm Basel, Hartwin Hamp, Jens-Gert (rdorf)**, Horst Kuhlmann***, Hans Leck in Sachen "Schaarhorn" Rolf Michelsen wegen Rügen-Sorgen) Jürgen Mühlhoff, François Muller vom Grand-Duché per Tel. Dr. Adolf Ohne-sorge Dessau, Detlev Paternoga Lokfhr Hg-Kips, Wolfgang Peetz, Hans Dieter Pfenigwerth, Otto Söhner mit Infos Nördlingen, der Isle of Man/Rawenstal und East Lancashire Railways, Chaschper Schmid CH-Stamm-Manager, u.a. von "Stedie:reise" nach Thüringen und der BUGA Cottbus, Thomas Schneider mit echt "bad news", Paul Schneiter (man drückt die Daumen von wegen Op) Martin Schnider vom WK bei ZOJE****Helmut Wege Kisby*****,

* PS für die vielen Piloten unter uns: Bernhard ist mit dem berühmten Flz-Konstrukteur Bucker nicht verwandt

**begeistert von seinem Grundlehrgang in Zittau mit abenteuerlichem Kurs-Beginn in Radebeul und Aufklärung über "Celtics"!

****Was heisst diese Abkürzung? Ziemlich Ohne Jede Eile. (Danke, Rudi Bürger aus MUC!)

*****konnte in Oschatz IVK fahren und hat Freudeam Erfolg der Bahn

* * *

Denk' ich an die Deutsche Post in der Nacht....

...bin ich um den Schlaf gebracht.

Ich benutze Heinrich Heine's Zitat um den Sorgen Ausdruck zu geben, die uns die Zustellung von NFS 2/95 bereitet hat. In der Tat wurden die rund 300 Umschläge am Donnerstag, den 30. März 1995 auf der Post in CH-Herrliberg aufgegeben. Bereits am Montag/Dienstag darauf hatten die Schweizer Kollegen die Postille erhalten; im Laufe der Woche wurden auch einzelne Adressaten in gewissen Gegenden (z.B. Peter Flohr in Groningen/Bode) gut bedient. Die grosse Mehrheit jedoch musste teilweise fast 6

(sechs!!!) Wochen warten, bis man sich endlich dazu bequemte, die Sendung zuzustellen. Unsere Poststelle hat bei der Hauptpost in Zürich Bescheid bekommen, man hätte in letzter Zeit sehr viel Reklamationen wegen schleppender Postverteilung in Deutschland; die Generaldirektion sei im Begriff, bei der Deutschen Post energisch zu intervenieren, damit das echte Aergernis verschwindet.

Bitte um Mitarbeit

Um den Pöstlern bei der Deutschen Post zu helfen, Schwachstellen zu finden, bitten wir die Kollegen, die die vorliegende Ausgabe des NFS später als 2 Wochen nach Aufgabe hier in Herrliberg erhalten, (Poststempel auf Umschlag beachten), uns das telefonisch, per Postkarte oder Fax mit Angabe des genauen Ankunftstages zu melden. Merci!

* * *

Die **WIRTSCHAFTSWOCHE**, die Publikation für Manager, Bänkler und den Wirtschaftskreis im allgemeinen möchte das Dampfloksteuern, so wie wir es betreiben, seiner Leserschaft als Superhobby (was es auch ist!!) nahe bringen. Es erging also die Anfrage ans Clubsekretariat, zu Händen des Journalisten ein paar Namen von "Managern" aus unserem Mitgliederkreis zu nennen. Dank den Infozetteln und der detaillierten Mitgliederliste war es natürlich ein Kinderspiel, nach Rückfrage bei den Betroffenen, die Adressen -es waren 10 an der Zahl - der Redaktion zu melden. Männiglich ist nun gespannt, was herauskommt!

* * *

Michael Rosenberger, ein Kollege aus Leipzig, ist wie aus dem letzten NFS erkennbar, eine echte Stütze der privatisierten Bahn **Oschatz-Mügeln**. Er schreibt uns die folgenden richtigen Telefonnummern:

Privat 0341-3583994 G 0341 475264. Aus der PRO BAHN Publikation "BAHNSTEIG" kann entnommen werden, dass das 1. Betriebsjahr nach der Uebernahme durch die PRO BAHN mit dem Güter- und Museumsbahnbetrieb praktisch Gewinn einfuhr. Für 1996 liegt der Auftrag vor, Schienenpersonennahverkehr zu organisieren. Der kreiseigene Omnibusverkehr wird die Route Oschatz-Mügeln zu Gunsten der Bahn auflassen. GOOD NEWS, geil!!

* * *

Aus Neu-Isenburg erreicht uns die traurige Nachricht vom Ableben unseres lieben Kollegen **Rudolf Herbert**. Wir übermitteln den Hinterbliebenen unser herzliches Beileid.. Wir werden unseren Kollegen in ehrendem Gedenken behalten.

* * *

Die **DFB DampfbahnFurka-Bergstrecke**, von der wir 3 geschenkte Aktien besitzen, hat am 20. Mai in Turbenthal (ein

Dorf in der Nähe von Winterthur) die Aktionärs-Generalversammlung (HV) '95 durchgeführt. Da die Clubleitung teils im Eurostar teils an der Stammtisch-Exkursion nach Basel "beschäftigt" war, hat sich freundlicherweise **Kollege Lothar Streit aus dem Schwarzwald** samt charmanter Gattin bereit erklärt, den Club am Anlass zu vertreten, wofür wir uns herzlich bedanken. Für die Planung von Reisen zur DFB hat das Sekretariat informative Prospekte und Fahrpläne zur Verfügung und gibt gerne auch weitere Infos für CH-Reisen.

* * *

Höchste Eisenbahn ist es für alle jene lieben Kollegen, die bis dato den bescheidenen Jahresobulus von mindestens DM 30 noch nicht entrichtet haben. Kassier's Konto oder Adresse für Zustellung in Brief: Helmut Bürger, E. Abbe-Weg 1A, 45657 Recklinghausen. Konto Commerzbank Recklinghausen, BLZ 426.400.48 und Konto-Nr. Bürger 5 288 642. Bitte genaue Absenderangaben!

Nützliche Daten und Adressen für Aus- & Weiterbildung 1995

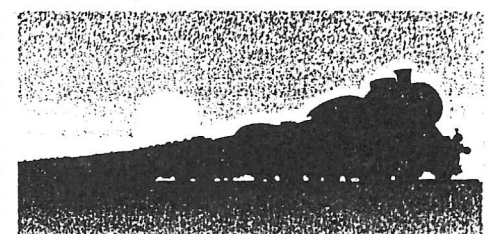
Güstrow ruft! Einer Publikation unter dem Titel "Dampflokführerschein für jedermann" im "MODELL-EISENBAHNER" 5/95 entnehmen wir, dass die Lokschule Güstrow nach wie vor Ausbildungskurse zum Dampflokführer anbietet. Pauschalpreis DM 6890. Nähere Auskunft bei DB AG, Schule Güstrow, Waldweg 26 in D-18273 Güstrow. Tel. 03843-21 56 12.

* * *

In Oesterreich selber an den Regler! An sog. "Amateurlokfahrttagen" kann man auf der Murtalbahn das begehrte Lokführer-Diplom erwerben. Die Bahn ist 100 Jahre alt und fährt im Sommer als Touristenbahn durch das Obere Murtal. Nähere Auskünfte durch: Urlaubsregion Murau, A-8850 Murau. Tel. 0043-3532-2720.

* * *

Heizerkurs auf der Brienz Rothorn-Bahn Dier im Mai d.J. durchgeführte Kurs war ein ganz grosser Erfolg. 20 Teilnehmer. **Wiederholung 1996** vorgesehen. Grosse Nachfrage. Jetzt schon sich vormerken lassen unter Tel. 0041-36-51.12 32 Frau Brunner weiss mehr.





Stammtisch Zürich

Leitung: Kaspar Schmid, Kaiserstuhlstrasse 20 in 8154 Oberglatt
Tel/Fax: 0041-1- 8501182 (nur abends).
Co-Leiter Peter Brühwiler, Seenerstr. 154 in 8405 Winterthur

Nächste Daten:

Für alle daheim gebliebenen Ehrenlokführer die nicht irgendwie in den Ferien weilen, findet am 29. Juli ein ausserfahrplanmässiger aber gemütlicher Hock statt, und zwar an einem Ort wo „scheint's“ die Füchse und Hasen sich gute Nacht sagen. Wo?? In **Wahlendorf bei Bern**. Wir treffen uns ab 17.00 Uhr im Rest. Rössli, wo uns der Wirt - ein ELF in spe!- empfangen wird.. Die vernachlässigten Damen der Herren Ehrenlokführer sind dazu ebenfalls ganz herzlich eingeladen.

Freitag, 15. September 18 Uhr in Zürich Besuch des Tram Museums in Höngg. Direktor ist ELF-Kollege Martin Schneider. Anmeldungen für die Anlässe bitte ab sofort an Chaschper Schmid.

Stammtisch Berlin

J. Drömmmer Lenther Steig 13, 13629 Berlin Tel./Fax: 030 381 53 17

Nächste Treffen: 24. Juni bei den Draisinenfreunden in Doberlug-Kirchhain zwecks Erlangung des „Ehren-Draisinen-Führers“ und Teilnahme an den Festivitäten „100 Jahre Rasender Roland“ auf Rügen zwischen 15.-23. Juli 1995.

Stammtisch „Nordlichter“

Herm. Fick, 23568 Lübeck 045131438

Termine 1995:

Natürlich gehen alle am **Samstag, 8 Juli** ans 2.

Flensburger Dampf Rundum

Treffpunkt 12 Uhr Hansens Brauerei am Nordermarkt, Grosse Strasse 83. Auch ELF von auswärts sind herzlich eingeladen; Details bei Hermann Fick erfragen.

PS für die 21 Mitglieder: „Bi uns löpt dat!“

Stammtisch N R W

Neue Leitung: Gerhard Vahrenbrink
Geschw. Scholl-Weg 16, 46238 Bottrop Tel. und Fax 02041-3 53 57

Der **Club-Vorstand** richtet im Rahmen seiner Sitzung in Essen vom Samstag/Sonntag 9./10. September einen **gemütlichen Stammtisch** ein, an dem hoffentlich viele Kollegen aus NRW teilnehmen. „Traktanden“ sind: Pflege der Kameradschaft, Bierchen und wer will Imbiss, Loklatein und Infovermittlung aus erster Hand.. Datum: **Samstagabend, 9. September, 18 Uhr, Hotel IBIS Essen, 200 Meter vom HB Essen entfernt. Reservierter Raum. Natürlich sind die Damen herzlich willkommen.** Anmeldungen bitte an Gerhard Vahrenbrink ab jetzt bis spätestens 1.9.95.

Stammtisch Niedersachsen

Leitung: Dieter Scholz, Lindenerstr. 50 in 38300 Wolfenbüttel Tel. 05331 64623

Nächstes Treffen:

10. September. Gemeinsam zur Ersten Museums-Eisenbahn Bruchhausen-Vilsen zwecks Besuch des Tages des offenen Denkmals. Gäste aus andern Regionen stets willkommen!

Stammtisch München

Rudi Bürger, Dieselstr. 5 80993 München Tel. G 089 2335307 oder abends 1493848

Rückblick: 16.2. bis 19.2. waren 10 Kollegen auf Winterreise nach Zittau. Ein 22-seitiger, informativer Reisebericht kann bei Rudi direkt eingeholt werden. Die Reise lief unter dem Patronat des neuen Vereins DAMPFLOKFREUNDE München E.v.

R.A.S.*

Stammtisch SÜDWEST

Initiator/Leiter: Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker-Str. 24, 66564 Ottweiler Tel. 06821-58299 sowie FAX bei IGF 068 58 1465

1. Regelmässige Stammtische jeden Monat am
2. Freitag., immer um 20 Uhr. Vorderhand im Berghotel in Ottweiler. Die nächsten Daten:
14. Juli, 18. August, 8. September, 13. Okt.

Sept./Okt. Exkursion zum Kukuksbähnel in der Pfalz (Datum noch offen)

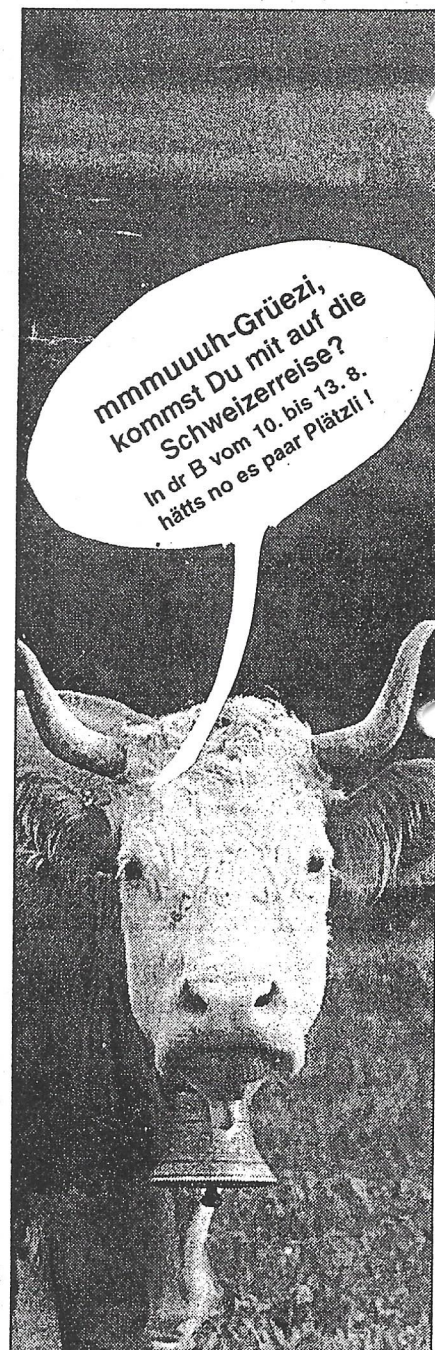
2. *Ueber die hochhoffzielle Gründung und die erfolgreiche 1. Stammtischreise nach Meiningen siehe separater Bericht.*

Neu! Stammtisch Bremen/Weserland

Leitung: Ubbo Lorenz, am Wald 5, 26605 Aurich. Tel./Fax P: 04941-61014/Geschäft Tel. 04941-73344 Fax 04941-71906

Gründung im Hotel-Restaurant Intercity in Bremen am **21. Juni, um 18h30. Clubpräsi Hans Elmer reist eigens dorthin.** Einladung an Kollegen inkl. ihre Damen ist erfolgt.
PS. Es sind auch Kollegen von auswärts, z.B. auch von Hamburg, herzlich eingeladen. Bitte an Alle, sich bei Ubbo anzumelden.

**R.A.S heisst „rien à signaler“ oder auf nichtmilitärisches CH-Deutsch: Nichts zu melden. Oder auch: bis Redaktionsschluss keine Programmangaben erhalten*



**mmuuuh-Grüezi,
kommst Du mit auf die
Schweizerreise?
In dr B vom 10. bis 13. 8.
hätts no es paar Plätzli!**

Stamm Südwest - von 0 auf tiptop in 14 Tagen!

Man staunt schon ein bisschen wenn man sieht, wie Kollege Jürgen Mühlhoff, einmal Ja zum Stammtisch gesagt, die Dinge an die Hand nimmt.

24. März 20 Uhr, Berghotel Ottweiler/Saarland: Die Gründungsversammlung. 12 Personen inkl. Vorstandsmitglied Jürgen Vorndran plus 1 Pressevertreter sind anwesend. Siehe Notiz in Saarbrücker Zeitung vom 27.3.95 und Fotoausschnitt.

Nur 10 Tage später: der frischgebackene Stammtisch mit 13 Personen bereits auf grosser, perfekt geplanter und super-kollegial geleiteter Reise nach Meiningen zwecks Besichtigung des RAWs mit Empfang durch Direktor Udo Albrecht! Ein wahrlich fliegender Start des neuen Stammtisches. **BRAVO** und **MERCI** sagt auch der mitgereiste Clubsekretär.



↑
Reisegruppe
in Meiningen

Ehrenlokführer gründeten Club

Ottweiler (ni). Im Berghotel in Ottweiler hat sich der „Stammtisch Südwest“ im Club der DR Ehrenlokführer gegründet. Ihm gehören Eisenbahnfans aus der Region Bitburg, Gerolstein, Bernkastel, Pirmasens, Karlsruhe, Mannheim und dem Saarland an. Die DR Ehrenlokführer sind Privat-

personen, die das Eisenbahn hobby pflegen und eine richtige Ausbildung zum Lokführer absolviert haben. Bei den regelmäßigen Treffen werden Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Aktionen geplant. Ansprechpartner ist Jürgen Mühlhoff, Saarbrücker Straße 24, in 66564 Ottweiler.

← Presse-
Echos →

Donnerstag, 3./4. Mai 1995

Sf. W. Rindtschau / Saar

Ehrenlokführer kommen in Fahrt

Der neugegründete Stammtisch „Südwest“ im Club der Ehrenlokführer unternahm seinen ersten gemeinsamen Ausflug. Die 15 Teilnehmer fuhren mit dem Zug von Homburg zunächst einmal in Richtung Eisenach. Unter sachkundiger Führung eines befreundeten Ehepaares hatten sie vier Stunden Zeit, die Stadt zu besichtigen. Danach ging es mit dem Zug weiter nach Meiningen, dem Ziel der Reise. Übernachtet wurde im Hotel im Kaiser-Park, wo sich alle sehr wohl fühlten.

Gestärkt durch ein gutes Frühstück machten sich alle auf den Weg zum Werk Meiningen der DB AG. Hier handelt es sich um Deutschlands größtes Dampflok-ausbesserungswerk, heute noch werden zirka 50 Dampfloks jährlich wieder so hergestellt, daß sie als neu gelten können.

Alle, die sich für dieses Hobby interessieren, auch gerne mal eine Dampflok fahren möchten, sich über das „Wie“ und „Wo“ informieren wollen sind zum nächsten Stammtisch am 12. Mai um 20 Uhr im Berghotel in Ottweiler eingeladen.

Die Gründungsszene:
Markus Bender & Sohn Florian, Willy Hasenberg, Gerhard Lessen, Wolfgang Lobermeier, Jürgen und Elfi Mühlhoff, Dr. Hans Ringwald, Rolf Scheidel, Jürgen Schmidt, Dr. Werner Schmut, Jürgen Vorndran und Christian Zwifka.
Für ihre Abwesenheit haben sich entschuldigt: Klaus Cronauer, Herbert Jakoby, Reiner Kunz, Manfred Bell, Hubert Fingerle, Gerd Klumb, François Muller aus Luxemburg und Alfred Raschke.

Internationaler Stamm in Basel am 20. Mai

14 Teilnehmer, davon 4 aus Deutschland, waren angereist. Unter anderem auch Jens Fiedler aus Dessau (bereits sein 2. Besuch eines CH-Stammtisches!). Alle erlebten den Tag wie folgt:

10 Uhr im alten SBB Lokdepot Empfang durch 2 Lokführer. Loks von der Ae 4/7 bis zur Re 460. In Grube, um die Lok von unten zu betrachten, sowie eine Demonstrationsfahrt der Re 460 auf 300 m Länge. Ae4/7 auf die Drehscheibe für die Fotografen. Nach 14 Uhr mit dem Flughafen-Bus zur PUK (Psychiatrische Uni - Klinik), wo die Kollegen Peter Vögtlin und Pierre Frossard (sind nicht Insassen!) mit 2 frisch angeheizten Loks und Wagen die ELF auf der ca 700 m langen Rundstrecke umherkutschierten. Pech hatte unser Präsident Hans Elmer, sein Wagen verlor Teile vom Drehgestell, alles kippte und Hans lag im weichen und schockdämpfenden Grase. Um 16 Uhr Transfer zum eindrucklichen MCB Clubhaus, wo noch die Spur 0 und Spur 1 Anlagen mit echt dampfenden Loks zu sehen und zu riechen waren. Ende gegen 18 30 Uhr

Niedersachsen bei der Mansfelder Bergwerksbahn

Im Rahmen des Rollerwochenendes waren 9 KollegenInnen in der Lage, nicht nur den Betrieb, die 3 Dampfloks u.v.a.m. zu sehen, sondern auch den Kollegen und Stammtischleiter Dieter Scholz in voller Aktion als Lokführer am Regler bei Einweisungs- und Streckenkenntnisfahrten zu beobachten. Eigens nur für

die ELF wurde eine Führung durch die Bahnwerkstatt, Videofilm über die MBB, Vorführung Ab- und Aufrollen und Führerstandsmitfahrten organisiert. Jürgen Drömmmer als teilnehmendes Vorstandsmitglied berichtet sehr positiv über den interessanten Anlass und den guten Empfang, am 20./21. Mai



Tips & Hinweise

Die Kollegen Bernhard Eismann und Otto Söhner haben ein besonderes Faible für das **Bayerische Eisenbahnmuseum Nördlingen**. Gemäss der erhaltenen Unterlagen für 1995 (mustergültig deutsch und englisch verfasst): jeden Monat bis 22.10.95 verkehren Dampfzüge auf drei verschiedenen Strecken! Mehr erfährt man durchs **Hotline-Telefon rund um die Uhr**. Tel.Nr. 09081-980

Robi Garn, regelmässiger Mitarbeiter der bekannten Zeitschrift **EISENBAHN-KURIER**, hat kürzlich mit unserem **lieben Freund, Vorstandskollege, Reichsbahn-Oberdirektor a.D. und „Dampflokpapst“ Heinz Schnabel** ein ausführliches Gespräch geführt und es als sehr aussagekräftiges, hochinteressantes Interview publiziert. Wer es gerne selber lesen möchte soll sich beim Club-Sekretariat um eine **Gratis-Fotokopie „bewerben“**.

Dampflokfahren in Polen ist einfacher zu bewerkstelligen - und zwar für Schmal- und Regelspurloks - wenn man sich an die richtigen Leute wendet. Eine gute Adresse scheint uns die folgende zu sein: **SONATA TRAVEL**, ul. Wspolna 75 in 00-688 Warschau, Tel./Fax: 625-44 20. Unterlagen und Programme, die uns vorliegen, machen einen guten Eindruck. Polen könnte die Lösung sein für alle Kollegen, die ihre **„Dampflokomanie“** in den deutschen Ländern nicht mehr pflegen können. Oder weiss jemand unter den Lesern Anderes oder (noch) Besseres?? Clubsekretariat hat offenes Ohr!

Dampflokfest Stassfurt 1995: am 7./8.10. lohnt sich die Reise dorthin. Die Kollegen **Wlfrid Brandes**, 38704 Liebenburg Tel. 05321-76340 (tagsüber) und **Gisbert Schultze** wissen Bescheid.

Auf 200 km Bahnstrecke selber Draisine fahren/treten... in Schweden (bei Karlstadt) möglich. Wer an einem Eisenbahn-Urlaub der besonderen Art interessiert ist, wende sich ans Clubsekretariat für Infos!

Dampfschiff-Technik aus dem Jahre 1895. Ein empfehlenswertes Buch für "Fans" auch dieser Dampfakutät: 112 Seiten. Preis Sfr 24.50 (+Porto) Verlag **USTIER-Info** CH-8610 Uster/Schweiz. **Titel Das Dampfschiff GREIF**, Symbol der Greifenseeschiffahrt und Geschichte derselben. Bestell-Nummer im Buchhandel ISBN 3-905647-03-6

Mit dem **Eurostar** in 3 Stunden von Paris nach London: Interessenten erhalten **Tips und Hinweise** aufgrund persönlicher Erfahrungen vom Clubsekretariat.

Neue, **ungewohnte Videos und Eisenbahnbücher** für Eisenbahnfans, die in London herumshoppen: **MOTOR BOOKS**, ein ganz typischer englischer Laden beim **Leicester Square** (Nähe Picadilly Circus) hat sie. Hier die genaue Adresse: **33 St Martin's Lane, London**. Tel. ++171-836 5376 Fax 4972539.

Klaus Cronauer macht uns auf eine ganz tolle Quelle für Laternen, Schilder, Mützen, Pins, Kravattennadeln (auch 099!), Bähnler-Uhren, Schlusslaternen etc. etc. aufmerksam. **Bebildeter Katalog** bei **PETER'S DREHSCHEIBE**, Pf 225, D-56222 RANSBACH. Tel. 02623 80277 Fax 80278

Kollege **Helmuth Wege** aus **Kiesby** stellt uns das Gesamtprogramm des **2. Flensburger Dampf Rundum** zu. Hier in Facsimile der Ablauf von 3 vermutlich hochfaszinierenden Tagen: (siehe auch Rubrik **Stamm Nordlichter!**)

Freitag, 7. Juli 1995

- 11:00 Eröffnung der Dampf- und Schmeile
- 11:00 - 15:00 Einlaufen und Begrüßung der historischen Schiffe
- 11:00 - 17:00 "Energie aus Dampf", PHANOMENTA
- 14:00 - 18:00 Spiellinie an der Hafenspitze
- 15:00 - 18:00 Besichtigung der Schiffe, Fahrt mit der Hafenfähre MS "Stadt Kiel" zum Ostufer
- 19:30 Eröffnung des 2. Flensburger DAMPF RUNDUMS an Bord des Salondampfers "Alexandra"
- 16:00 - 23:00 Musik- und Kulturprogramm
- 23:00 Großes Feuerwerk
- 24:00 Feuer aus

Sonnabend, 8. Juli 1995

- 10:00 Eröffnung der Dampf- und Schmeile
- 10:00 - 18:00 Besichtigung der Schiffe, Fahrt mit der Hafenfähre MS "Stadt Kiel" zum Ostufer
- 10:00 - 18:00 Modellausstellung im Schiffahrtsmuseum
- 11:00 - 17:00 "Energie aus Dampf", PHANOMENTA
- 11:00 - 17:00 Oldtimerautos auf der Schiffsbrücke
- 11:00 - 18:00 Fahrten mit den Dampfschiffen und dem Dampfzug (Kombitour) rund um den Hafen
- 12:00 - 16:00 Rundflüge mit "Tante Ju" ab Flugplatz Schieferhaus
- 11:00 - 18:00 Spiellinie an der Hafenspitze
- 15:00 - 23:00 Musik- und Kulturprogramm
- 20:00 - 23:00 Bill Haley's Comets
- 24:00 Feuer aus

Sonntag, 9. Juli 1995

- 9:30 Kranzniederlegung am Ehrenmal (Hafenspitze)
- 10:00 - 11:00 Plottdeutscher Gottesdienst auf der "Alex"
- 11:00 Eröffnung der Dampf- und Schmeile
- 10:00 - 14:00 Besichtigung der Schiffe, Fahrt mit der Hafenfähre MS "Stadt Kiel" zum Ostufer
- 10:00 - 18:00 Modellausstellung im Schiffahrtsmuseum
- 11:00 - 14:00 Fahrten mit den Dampfschiffen und dem Dampfzug (Kombitour) rund um den Hafen
- 11:00 - 17:00 Spiellinie an der Hafenspitze
- 11:00 - 17:00 "Energie aus Dampf", PHANOMENTA
- 11:00 - 17:00 Oldtimerautos auf der Schiffsbrücke
- 12:00 - 16:00 Rundflüge mit "Tante Ju" ab Flugplatz Schieferhaus
- 15:00 - 17:00 Große Dampferparade
- 18:00 Verabschiedung der Gäste an Bord der "Alex"
- 19:00 STOPP: Ende des 2. Flensburger DAMPF RUNDUMS

20 Jahre Verein zur Erhaltung der Hespertalbahn e.V.

Kollege **Uli Kordes** ist hier stark involviert. Die Bahn am **Baldeneysee bei Essen** fährt noch an diesen Tagen per Dampf: 2.7. 29. +30.7 Festival/6.+27.8./17.9/1.+15.10 .sowie am 2.+3.+6.+9.+10. Dezember. Dieseldetrieb 2.7./6.+27.8./24.9. Infos Tel. 02104/2 78 57 Gehet hin und schauet - es ist super!!!

Dampfschiff "Schaarhorn"- 1908 als Repräsentationsschiff gebaut, 1972 ins Ausland verschachert, 1990 als Wrack zurück nach Hamburg gekommen - hat heute wieder Feuer unter dem Kessel und ist Hamburgs 3. Museumschiff. Erfreulicherweise das einzige, das fährt und unter Denkmalschutz steht. Aktiv bei den komplizierten Restaurationsarbeiten mit dabei unser lieber **Kollege Hans Leck**, der als seecereifahrener dipl. Ing. i.R. das Schiff aus dem ff kennt. Er weiss auch Bescheid über die Fahrpläne, Besichtigungsmöglichkeiten und Charter-Veranstaltungen. Unser Tip: **Hans und Hannelore Leck** anrufen und Details erfragen. Tel./Fax: 040-6472207.

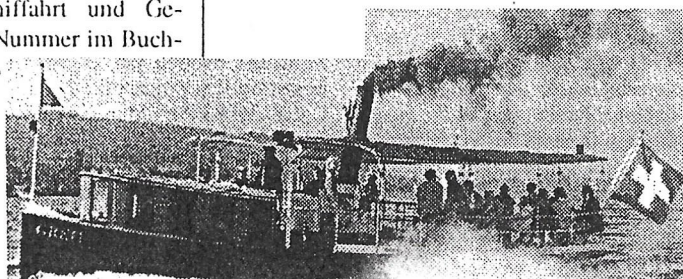
De Lüttobahn'news - so der Titel des Nachrichtenblatts des Fördervereins der Rügensch Kleinbahn e.V. - publiziert einige Daten zum Jubiläum "100 Jahre Rügensch Kleinbahn". Für diejenigen Kollegen, die nicht Mitglied des Fördervereins sind, hier zur Erinnerung ein paar noch aktuelle Daten:

15. bis 23. Juli Festwoche, mit Sonderzügen, Bahnhoffest in Putbus, einer sächsischen IVK, Rahmenprogramme und Ausstellungen.
13. Aug. Zuckertütenfahrt zum Schul-anfang,
16. Dez. Ausklang mit Weihnachts-Sonderzug

Berliner Stadtführung der exklusiven Art bietet neu eine Gruppe ehrenamtlich Tätiger, darunter **Kollege Jürgen Drömmmer**. Nähere Auskünfte durch ihn oder durch das Büro am Märchenbrunnen, Georgenkirchstrasse Tel. 030 240 63 200.

Oberlandbahn 100 Jahre Jubiläum am **3. Oktober** auf Ziegenrück-Lobenstein. Eisenbahnfreunde aus Nah und Fern sind herzlich eingeladen, teilzunehmen. **Gilt z.B. auch für Stammtische**, die vielleicht noch eine Idee für eine Exkursion suchen.

Detaillierte Auskünfte und Hilfestellung bei **Kollege Wolfgang Peetz**, Michelangelo-Str. 83, 10409 Berlin Tel. 030 4 23 92 01



Aus dem Vorstand

Obschon Ihr in den letzten NFS nur wenig über die Arbeit im Vorstand lesen konntet, war er doch wieder ziemlich für den Club und die Ehrenlokführerei tätig. Hier Infos zur Sitzung vom **9./10. März** in Arnstadt. Nebst den bekannten Namen wie Elmer, Billeter Bürger, Drömmmer, Giesswein, Schnabel, Vorndran waren die Gäste Harry Heydenbluth aus Halle und Otto Hanusch für einen Teil der Besprechungen anwesend. Der Kollege Bernd Proske PRO BAHN RV Thüringen folgte wegen Erkrankung der Einladung nicht.

Im Bereich "aktuell-heute" wurden u.a. diese Punkte erörtert:

1. Das Antwortschreiben von Herrn Dürr auf unsere Intervention hin wegen des Stops der E. Ausbildung führt dazu, dass weiterhin Lehrgänge und Wks gebucht werden können. Wir danken für das für uns eingelegte gute Wort aus höchster Warte. Wie's 1996 weiter geht, ist allerdings z.Zt. ungewiss.
2. Harry Heydenbluth bekommt von uns Unterlagen bez. Zukunftsgestaltung des Bh Halle und die Zusicherung für weitere Rat schläge falls notwendig.
3. Rund 30 Mitglieder haben ihren Jahresobulus noch nicht bezahlt. Durch rot Ankreuzen des Artikels "Apropos Kohlen" im NFS 2/95 wird erstmals noch sanft gemahnt.
4. Zur JV 1995 wird der "Goldene Stehbolzen" für die 3 schönsten Fotos verliehen
5. Hans Giesswein erläutert seine absolut privaten Interventionen zwecks Erhaltung von Dampfloks. Er spendet ausserdem 300 DM für Batches des Bh-Museums Arnstadt
6. Wir produzieren eine kleine Nachserie von C Batches und bestellen 50 Stück Stoff-Cluonsignete zum Aufnähen auf Ueberkleider sowie Kleber für Autos etc.

Bereich "Zukunft"

1. ELF-Diesellok-Schulung wird realisiert.
2. Vorschau auf JV. Siehe Ausschreibung
3. Mutation im Vorstand. Wir publizieren eine "Stellenausschreibung". Siehe NFS 2/95.
4. Clubreisen CH sind gut gebucht. Polen mit 052 nicht möglich weil viel zu teuer.
5. Club beteiligt sich aktiv an Jubiläumsfeier des Rasenden Rolands. Erste Spende aus Video Verkauf JV '94 + Privatzustupf durch Helmut Bürger = DM 200 in Festkasse.
6. Nächste Sitzung 9./10. September im Hotel IBIS in Essen mit fröhlichem Stammtisch komb. Vorstand+NRW ab 18 Uhr. Alle ELF sind herzlich willkommen. Anmeldung bei Gerhard Vahrenbrink. Adresse s. Seite Stamm



Spalte für's Gemüt

Es wurde schon in der letzten Ausgabe erwähnt: Kollegen unter uns haben eine Dichterader. Heute nun der Schluss des Gedichtes von Peter Becker "Gedanken zur Alleinfahrt" und wie vorangekündigt in NFS 2/95 folgt nun der Anfang der 16-strophigen Ode, komponiert von Kollege Gerhard Vahrenbrink.

Der Ehrenlokführer

(geschrieben am 2.7.91 im DR Ferienheim Prosnitz)

Ich kam von Bottrop, der Ruhrgebietsstadt,
die zwar Kohle, aber keinen "Rasenden
Roland" hat.

Ich wollt' es wissen, wie es ist
wenn ich der Mensch am Regler ist.

Der "Rasende Roland" nahm es nicht krumm,
dass man sich tat erst mal ganz dumm.

Die Kohlen mit der grossen Schuppe ins
Feuerloch,

hm, das ging ja denn noch.

Zwar fiel ja so mancher Brocken auf den
Boden,

hier muss man den Besen des Heizers loben.

Dann sollte ich zum 1. Mal den Regler
packen:

ich meinte, die beiden wollten mir die Händ'
abhacken.

Mit einer Hand und nicht mit zweien,
die rechte Hand für s Bremsen ganz allein.

So tat ich wie geheissen,
die Lok wollts schier vom Geleise reissen

(Fortsetzung folgt in NFS 4/95)

Gedanken zur ersten Alleinfahrt

(Peter Becker frei nach Goethes Zauberlerling/
die 6 letzten Strophen)

Nun, am Ziele! Stehe! Stehe!

Ich betrachte Deine Eile
ängstlich schon die letzte Meile!
Ach, ich merk es, wehe, wehe!
Hab ich doch, -total besessen-
anzuhalten ganz vergessen!

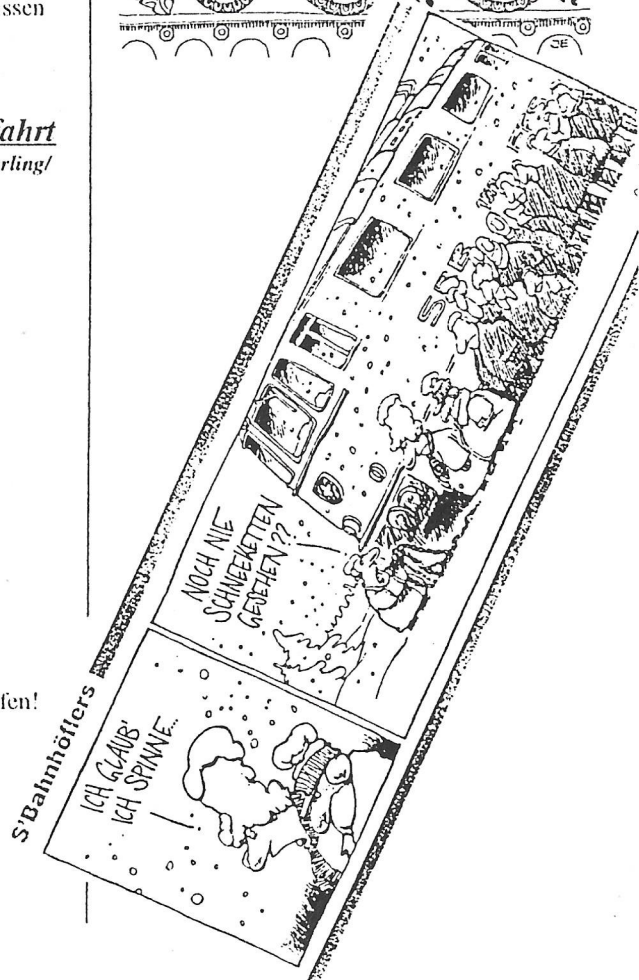
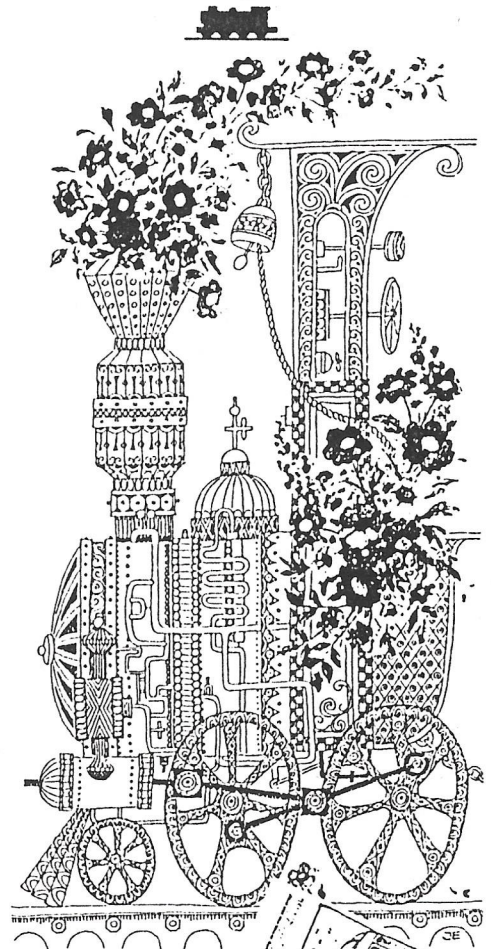
Ach, welch Hebel, dass am Ende
alles wieder, wie's gewesen!
Hatte ich doch einst behende
auch vom Bremsen was gelesen!

Oh, Du Ausgeburt der Höllen!
Sag mir: willst Du ewig laufen?
Seh ich über Schienenschwellen
Dich durch Dampf und Nebel schnaufen!

Nirgend ist der Meister,
meine Not ist gross!
Die ich rief, die Geister,
werd' ich nun nicht los!

Und ich schliess die Augen,
das gibt mir den Rest!
Mag der Hebel taugen,
den ich ziehe--fest!

Und ich hör kein Krachen,
und der Zug, der steht,
Ich hör den Meister lachen!
Er lobt mich- Wie's so geht!!



Trost-PS für Modelleisenbahner

Die Gesetze

über das Verhalten der scheinbar toten
Gegenstände bei der Modellbahn

1.

Der Ort der Entgleisungswahrscheinlichkeit ist immer umgekehrt proportional zu seiner Zugänglichkeit.

2.

Automatik-Schaltungen funktionieren nur so lange einwandfrei wie man sich im Raum aufhält

3.

Die Bevorratung und Lieferbarkeit eines Ersatzteiles ist umgekehrt proportional zu seiner Wichtigkeit

4.

Es fallen immer nur die Teile hinunter, die am kleinsten und am schwersten wiederzufinden sind

5.

Zugeschnittene Drähte sind immer zu kurz

6.

Aus der Hand gleitende Gegenstände fallen immer so, dass grösstmögliche Schäden angerichtet werden

7.

die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Teiles ist immer umgekehrt proportional zu seiner Zugänglichkeit

8.

Toleranzen addieren sich stets zur ungünstigen Seite

9.

Alles funktioniert nur dann, wenn sich gerade kein Besucher sehen lässt (sog. "Vorführ-Effekt")

10.

Relais und Weichen schalten immer nur dann nicht, wenn sich deshalb ein Unglück ereignen kann.

Preisfrage NFS 3/95

Siehe separates
Beiblatt!
Die neue Preisfrage
wurde uns
freundlicherweise
absolut pfannenfertig
zum Beilegen
angeliefert.

Leserwitz

«Was ist eigentlich Dampf?» – «Das ist Wasser, das sich vor der Hitze aus dem Staub macht!»

Carole Schürch, Meikirch

Die fachmännische Beantwortung der Frage aus NFS 2/95 - die richtige Lösung

geliefert vom Autor der Preisfrage, Jürgen Drömmel, Vorstandsmitglied
und Leiter des Stammtisches Berlin

Die Teilnehmer:

Lösungen wurden eingesandt von den Kollegen Dr. Helmut Becker 42334 Nettetal, Gerhard und Lilo Bier aus Dormagen, Bernhard Bücken 24588 Kaltenkirchen, Dr. Holger Kurz 22547 Hamburg, Dr. Adolf Ohnesorge Dessau, Wolfgang Peetz 10409 Berlin, Axel Scharff, Dieter Scholz 38300 Wolfenbüttel und Bernd Wagner 42697 Solingen. Bei der Durchsicht der Resultate sieht man, dass Computer und elektronische Rechenmaschinen Hochbetrieb hatten. Auf einer Lösung waren die Ergebnisse 7-stellig nach dem Komma ausgerechnet. Und niemand ist bei Frage 5 bezüglich Zeit hereingefallen. BRAVO!!!

Spur Z, 6,5 mm = Massstab 1:220

Richtige Lösung

Frage 1: Wie hoch ist die Geschwindigkeit

des Mollis in Km pro Stunde
bei dieser Fahrt durch die Stadt?

8,57 km/h

Frage 2: dito in Metern pro Sekunde?

2,38 m/sek.

Frage 3: Wieviel Meter misst die Strecke
(1 Km) auf der Modell-Anlage?

4,55 m

Frage 4: Wie schnell fährt der Zug auf der
Anlage in Metern pro Sekunde?

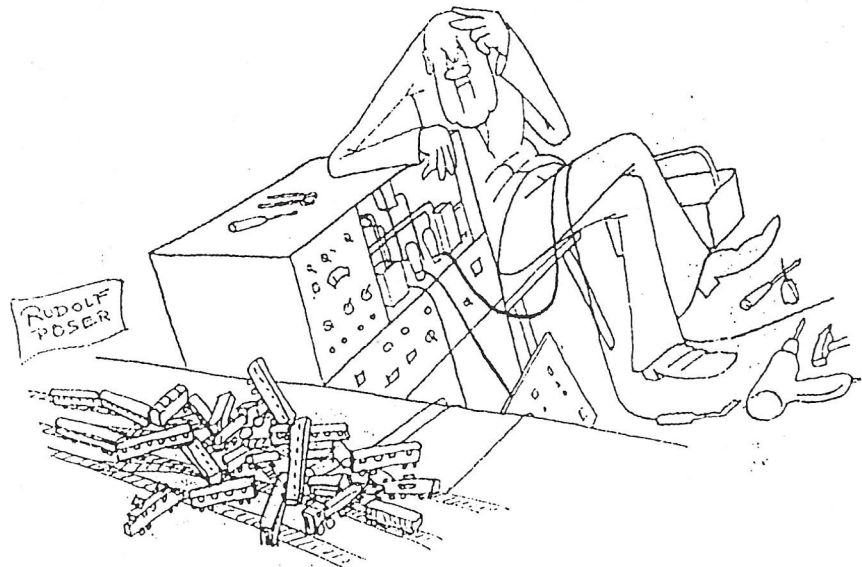
0,011 m/sek.

Frage 5: Wieviel Minuten benötigt der
Modellzug für die Strecke?

7 Min. (Siehe auch KBS 157)

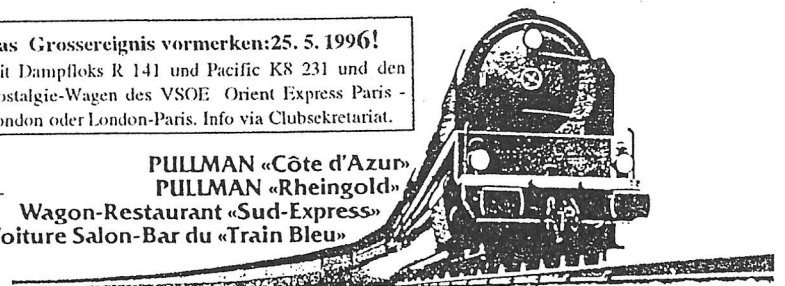
Die erneute Verlosung des Gewinners durch "unschuldige Kinderhand" - die Redaktion des NFS hat, wie im letzten NFS erklärt, in der unmittelbaren Nachbarschaft ein Kinderheim! - ergab den Kollegen Bernd Wagner, Talstr. 59 in D-42697 Solingen Er gewinnt eine kleine Bronze-Plakette mit einem Bahn-Sujet. Herzliche Gratulation und ein grosses Merci Allen!

← Hier für Alle ein kleiner „Trostpreis“



Das Grossereignis vormerken: 25. 5. 1996!
Mit Dampfloks R 141 und Pacific K8 231 und den
Nostalgie-Wagen des VSOE Orient Express Paris -
London oder London-Paris. Info via Clubsekretariat.

PULLMAN «Côte d'Azur»
PULLMAN «Rheingold»
Wagon-Restaurant «Sud-Express»
Voiture Salon-Bar du «Train Bleu»



Kurzmeldung am Anfang dieser eigentlich immer mehr oder weniger erfreulichen Seite: die europaweit von 240'000 Hörern erreichbare Radiostation EVIVA hat uns die Möglichkeit geboten, während etwa 2 Minuten live über die Ehrenlokführer zu berichten. Telefonanrufe im Anschluss daran haben gezeigt, dass die Message

empfangen worden ist. Eine konkrete Buchung bei Dagobert Kutscha DB AG ist uns bekannt. Und das ZDF hat im Mai im Mittagsreport mit einem Kurzbericht über die Diplomübergabe an zwei ELF berichtet. Koll. Carsten Neumann hats aufgenommen. Und nun ein bunter Strauss diverser Medien-Erwähnungen:

„Ehrenlokführerschein“ der HSB lockt Eisenbahnfreake aus nah und fern nach Wernigerode

Nach schwerer Arbeit erschöpft, aber glücklich

Von Michael Eggers

WERNIGERODE/HARZ. Robert Horlacher strahlt. Freudig sprudeln seine Erlebnisse aus ihm heraus. Der Dialekt verrät: Der Mann kommt aus der Schweiz. „Und dann durfte ich gleich am dritten Tag durch Wernigerode fahren.“ Der begeisterte Eisenbahnfreak hat es geschafft: Er gehört jetzt zu dem Kreis der Ehrenlokführer der Harzer Schmalspurbahnen (HSB).
Erst seit kurzer Zeit locken die HSB mit diesen Angebot. Kostenpunkt: Schlappe 1300 Mark. „Wir wollen den Anforderungen einer Touristenbahn gerecht werden“, erzählt

Pressesprecher Kai Gödeke. Das Harzer Angebot hat sich bereits bis ins europäische Ausland herumgesprochen. Robert Horlacher: „Selbst im Eisenbahnerland Schweiz gibt es so etwas nicht. Deshalb mußte ich nach Wernigerode kommen.“
Strahlend weiße Zähne blitzen vor, als der Schweizer die Ernennungsurkunde in Empfang nimmt. In der Hand hält er die von der HSB überreichte Stein-Triebfahrzeugnummer, die er nun als Ehrenlokführer führen darf.

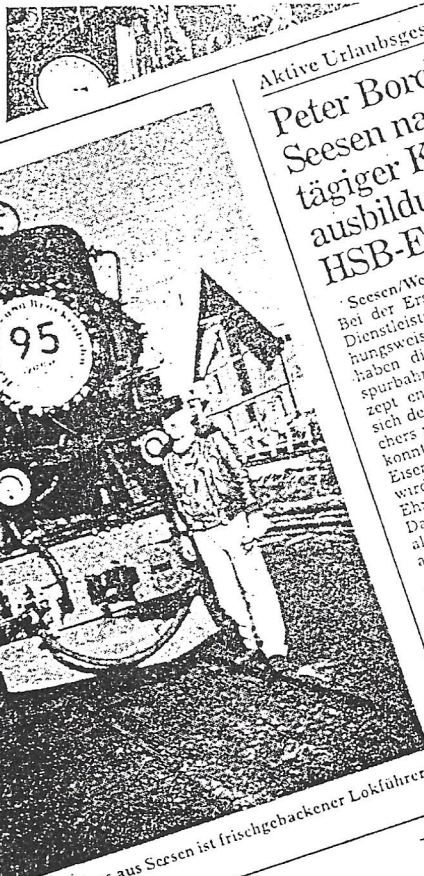
Zehn Jahre lang hat er als Aspirant in der Schweiz gearbeitet. Er erklärt der Lokführer, dass die Arbeit in der Schweiz sehr mühsam ist. „Aber das macht Spaß“, freut sich Robert Horlacher. Er so gut geschlafen wie erschöpft von anstrengender Arbeit.“

Rückblick: Schnauft Dampflok durch die Sta Bahnübergang gibt sie Passanten und Autofahre „Da müssen wir ganz schön“, betont der Schweizer. „Aber das macht Spaß“, freut sich Robert Horlacher. Er so gut geschlafen wie erschöpft von anstrengender Arbeit.“

Stolz nimmt Robert Horlacher (links) seine Ernennungsurkunde von Holger Prochnow entgegen. Fotos: Beina



Stolz nimmt Robert Horlacher (links) seine Ernennungsurkunde von Holger Prochnow entgegen. Fotos: Beina



Aktive Urlaubsgestaltung: Peter Borchers aus Seesen nach zehntägiger Kompaktausbildung nun HSB-Ehrenlokführer!

Seesen/Wernigerode. (bo) Bei der Erschließung neuer Dienstleistungen der Harzer Schmalspurbahnen (HSB) ein Konzept entwickelt, das wie sich der Seesener Peter Borchers persönlich überzeugen konnte - aufzulegen nämlich Eisenbahnfreunden wird eine Ausbildung zum Ehrenlokführer auf der Dampflokotive (BR 99.72) als aktive Urlaubsgestaltung angeboten.
Was erwartet einen Teilnehmer, der sich für zehn Tage am Ausbildungsort Wernigerode in der Schmalspurbahn-Station Seesen als „Lokführer-auszubildender“ bewirbt? Zunächst wird ein stabiler Gesundheitszustand vorausgesetzt; denn die Ausbildung findet bei wechselnden Witterungsverhältnissen zu unterschiedlichen Tageszeiten

in einer „Zwangshaltung“ auf dem offenen Führerstand der Dampflokotive statt. Außerdem sind klimatische Bedingungen bei bis zu 1000 Höhenmeter zu beachten. Und: Der Bewerber darf den intensiven Umgang mit Öl und Fetten nicht scheuen.
Am Anfang des Lehrgangs werden die aus dem Berufsleben kommenden Männer (natürlich auch Mädchen und Frauen) in Aufbau und Funktion einer Dampflokomotive eingewiesen und erhalten einen Überblick über die wesentlichen Signal- und Fahrschritte für die dienstlichen Vorschriften der Fahrstrecke.
Bereits am zweiten Tag geht es „auf Strecke“, heißt der Hobby-Eisenbahner nimmt an der ersten Lehrfahrrunde im Rahmen eines Planmässes teil, was

Fortsetzung auf Seite 1

Artikel 4-seitig, im Modell-Eisen-Bahner Mai '95, über unseren ELF-Kollegen (099/052) und Mitglied Club-Vorstand Helmut Bürger



Helmut Bürger mit dem Fehldruck für den „Blauen Enzian“.



Jürgen Mühlhoff (l.) ELF Westfalz und Georg Weber Berlin beim gemeinsamen Auftritt im Saarländischen Fernsehen

OSTSEE-ZEITUNG

1. März 1995 Seite 1

Dem beliebten Moll geht der Dampf aus

Bad Doberan (OZ/je) Der zwischen Bad Doberan und Kühlungsborn verkehrenden traditionellen Schmalspurbahn Moll droht das Aus. Die Deutsche Bahn AG will sich aufgrund massiver Verluste per 1. Januar 1996 von der über 100 Jahre alten Bad Doberan trennen und den Moll für rund 700 000 Mark an den Landkreis Bad Doberan verkaufen. Nach Schätzungen des Landkreises werden sich die durch den Betrieb des Moll anfallenden Verluste jährlich auf rund eine Million Mark belaufen. „Ich weiß nicht, wie wir dieses Defizit abdecken sollen“, sagte Landrat Thomas Leuchter (SPD) gegenüber der OZ. Der Landkreis hat ein Interesse, den Moll zu erhalten, nicht sich nicht in der Lage, den Betrieb allein zu sichern. „Wir suchen zeitlich noch einer Lösung - entwederweise auch unter Beteiligung privater Interessenten“, so Leuchter. Aus seiner Sicht müßte jeder Fall die Städte Bad Doberan und Kühlungsborn sowie die Gemeinde Wittenbeck Flaggen, da sie durch ihre direkte Verbindung an das Schienennetz auch den größten Nutzen Moll hätten.

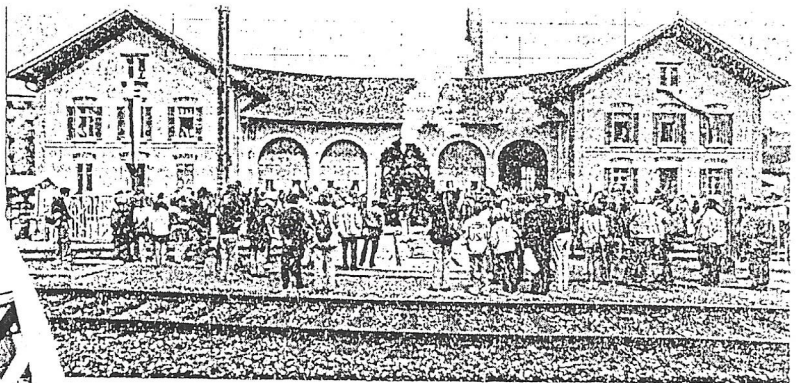
Bürger-Initiative

Gut 25 Jahre lang bastelte Helmut Bürger an seiner perfekt gestalteten Modellbahn. Die Elektrik der Anlage brachte ein Fernmelde-Profi der Telekom mit Schminkspiegel und Häkelnadel auf Draht.

Lokomotivremise Uster in neuem Glanz

Hauptwerkstätte des Oberländer Dampfbahnvereins

af. Eine auf Hochglanz polierte Dampflokotive Ed 3/4 aus dem Jahre 1903 ist am Samstag beim Bahnhof Uster von Hand auf der neu installierten Drehscheibe in Position gebracht worden, um hernach pfeifend durch das mittlere Tor der Lokomotivremise zu fahren. Die rechtlichen Auseinandersetzungen noch keineswegs bereinigt sind. Regierungsrat Hans Hofmann sprach an der Einweihung der zu einem Schmuckstück gewordenen Kreissegmentremise mit den beiden Seitenflügeln treffend von



Führt eine Dampflokomotive durch das mittlere Tor der neuen Remise und «bezieht» damit symbolisch die Hauptwerkstätte des Dampfzahnvereins Zürcher Oberland. (Bild hf)

„China-Dampflok“

Das Eintreffen der Dampflok vom Typ „Frieden“ aus Guangzhou (Kanton) war Ihnen in em 7/94 eine kurze Notiz wert.

Ich habe am 6. Mai (Foto oben) zugesehen, als die Lok mit dem MS „Rickmers Tianjin“ in Hamburg eintraf und am Schuppen 82 mit dem Schwimmkran in das Binnenschiff „Boreas“ abgesetzt wurde, um schwimmend und nicht auf eigener Achse bis nach Basel befördert zu werden.

Bernhard Bucker, Kaltenkirchen
ELF-Kollose



Bahnen als Kulturgut. In Bern ist der Verband historischer Eisenbahnen gegründet worden. Die Vereinigung hat zum Ziel, das Image der Eisenbahn- und Strassenbahngesellschaften und deren Aktivitäten zur Erhaltung des Materials zu fördern. Die Organisation umfasst bereits 20 Museums- oder Renovationsgesellschaften mit über 14 000 Mitgliedern. (sda)

Schnauferl auf Schienen

oder wie wird man Ehrenlokführer?

Wir machen einen Lokomotivführerkurs auf der Insel Rügen. Wir, das sind drei gesetzte Herren aus unterschiedlichen Berufen, die zwei Wochen Urlaub und fünfzehnhundert Mark mitgebracht haben, um sich den Kindheitsraum zu erfüllen, Lokomotivführer zu werden. Und das bedeutet nicht nur „graue Theorie“, sondern hauptsächlich auch „schwarze Praxis“ auf der Lok. Schon am ersten Tag, auf der ersten Fahrt, darf ich in das Geschehen eingreifen: Zuerst Pfeifen auf Befehl – die ersten Pfliffe kommen noch etwas zaghaft und zittrig – dann habe ich ge-

lernt, daß das „P“ am Gleis „Pfeifen“ deutet und mache es selbständig. Die Bedienung von Steuerung und Regler ist nicht ganz so einfach, vergleichbar mit Gasgeben und Schalten beim Auto, natürlich mit Zwischengas. Bremsen das Schwierigste. Alles geschieht ohne Verzögerung, d. h. wenn man sich bremst, kommt der Zug vor oder nach dem Bahnhof zum Stehen und die Fahrt müssen über den Schotter hüpfen. Am Abend des ersten Tages, nach der ersten Fahrt, darf ich auch schon das Zugbremsventil fassen; Dosierung r-

Lausitzer Rundschau 28. April 1995 S. 6

„Ehrenlokführer“ – ein Kindertraum

Eine Ausbildung ist binnen zehn Tagen bei der Zittauer Schmalspurbahn möglich

Zittau. Am Rande des Freistaats Sachsen, zwischen Böhmen und dem polnischen Schlesien, mündet die Mandau in die Neiße. Hier liegt Zittau 1230 Gehmet, war die Stadt Zentrum der Tuchmacherei und produzierte Bier. Kirchen prägen das optische Panorama, auch Schinkel hatte beim Bau seine Hand mit im Spiel.

In den letzten Jahren wurde eine Menge umgekrempelt, vieles bleibt noch zu tun. Eine Attraktion ist die Schmalspurbahn mit ihren 1000 Metern Länge. Sie führt durch das malerische Zittauer Tal und überquert die Neiße nach Hagenwender die Neiße und verläuft auf polnischem Gebiet. Die Strecke nach Eibau führt über Varasdorf, böhmisches Gebiet. Populär sind Einkaufsfahrten nach Reichenberg-Liberec, einem Bahnübergang arb t Lydia als Schranke.

Und Zittau bietet Details. So überquert die Strecke nach Hagenwender die Neiße und verläuft auf polnischem Gebiet. Die Strecke nach Eibau führt über Varasdorf, böhmisches Gebiet. Populär sind Einkaufsfahrten nach Reichenberg-Liberec, einem Bahnübergang arb t Lydia als Schranke.

Die dezidierte Meinung aller diplomierten Ehrenlokführer. Leute mit Visionen, aber auch wie kleine Kinder.

Nicht nur das Fahren, auch die Werkstatt, Signale, viel muß geblüffelt werden. Mitbringen sollte jeder Lust und Liebe, Interesse am Beruf der Kunden. Der Kandidat fährt volle Dienstschichten, Regelmäßig nach Fahren und voll macht einfach Freude. Ein Abenteuer, meine Selbstbestätigung. Aller Anfang ist schwer. In 10 Tagen kann nicht alles gelernt werden.

Loks haben eine Seele

Nicht nur das Fahren, auch die Werkstatt, Signale, viel muß geblüffelt werden. Mitbringen sollte jeder Lust und Liebe, Interesse am Beruf der Kunden. Der Kandidat fährt volle Dienstschichten, Regelmäßig nach Fahren und voll